

Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.03.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo		X	
Bekir Yilan	Antifa/Antidis		X	
Clemens Berger	DSL, Kultur		X	
Fabian Maas	PolBil	X		
Fabian Josten	PolBil	X		
Felix Leonard Pfeiffer	Ökologie	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Jonas	WoSo			X
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Karina Wilner	Öffi		X	
Kristin Hügelschäfer	Koordination	X		
Mark Müller	HoPo, WoSo		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie	X		
Melina Blankenburg	DSL		X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mia-Laura Luczak	Öffi		X	
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur		X	
Mika Bartelt	Finanzen, Personal		X	
Niclas Goldbach	WoSo			X
Patrick-Sebastian Muntean	Ökologie	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal		X	
Selma Anais Boradshiewa	PolBil		X	
Silja Hampel	Kultur			X
Simin Mulch	Finanzen	X		
Sina Thaler	Ökologie		X	

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)	X		
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)			X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

x

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Fabian Josten, Kristin Hügelschäfer
Redeleitung: Kristin Hügelschäfer

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2.	Gäste.....	4
3.	Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5.	Anträge	4
6.	Berichte	7
7.	Semester-KickOff-Party	9
8.	Sonstiges.....	9
9.	Post.....	9
10.	Termine	9
11.	Anhang	9

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 12 stimmberechtigte Referent:innen anwesend, davon 7 digital. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Aufgrund der aktualisierten Referent:innenzahl werden Stand jetzt 11 Personen für Beschlussfähigkeit bzw. einen gültigen Umlaufbeschluss benötigt.

2. GÄSTE

Keine.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 27.02.2024?

- Abwesenheiten und Entschuldigungen wurden nicht korrekt übernommen und wurden vom Referat für Koordination geändert.

Abstimmung

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form veröffentlicht werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Keine.

5. ANTRÄGE

5.1 Unterstützung des FLINTA*Sphere-Festivals (Linda/QFF| |R)

Einbringung: Haben das Festival letztes Jahr bereits unterstützt, haben uns erneut kontaktiert. Im Antrag findet ihr deren Konzept und Line-Up zum Nachlesen. Soll in Marburg stattfinden. Die Finanzierung in Höhe von 100 Euro geht unseres Erachtens für das Angebot klar und sollte dadurch auch weniger kritisch sein. Ist auf jeden Fall unterstützenswert.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.2 Finanzierung eines CSD-Stands (Linda/QFF| |R)

Einbringung: Der CSD soll am 8. Juni wieder in Gießen stattfinden und für uns als Referat lohnt es sich einen eigenen Stand zu machen. Publikum auf dem CSD ist für uns sehr interessant, da man viele neue Leute sieht, mit denen man sprechen kann. Wir wollen evtl. mit dem AB*ST*QR kooperieren. Wir überlegen uns das nochmal, ob wir uns dann die Kosten später noch teilen. Es soll erstmal ein Voranschlag sein für z.B. Deko und unsere Kreativaktion am Stand. Kreativaktion und anderes wird später noch genauer geplant. Brauchen aber schonmal etwas Geld hierfür. Bei Fragen gerne bei uns melden.

Fabian J.: Klingt sehr cool und unterstützenswert!

Kiki: Schließe mich dem an. Wie ist der Stand in der Orga? Es gab mal Kritik an den Hauptveranstaltenden und einer zu dollen Kommerzialisierung, weil sich u.A. geweigert wurde kostenloses Wasser anzubieten.

Linda: Ja das gab es etwas Stress, auch wegen fehlender Barrierefreiheit oder der Polizei-Präsenz vor Ort. Es soll nochmal geschaut werden, dass man ein progressiveres Community-Event auf die Reihe stellt. Man kann vieles kritisieren, ein Boykott wäre aber zu extrem. Es geht auch um die eigene Präsenz bei solchen wichtigen Veranstaltungen.

Simin: Wie kommerziell ist denn die Veranstaltung?

Kiki: Da gibt es zwei Sachen. Pride-Veranstaltung werden oftmals nur als "Party" gesehen, da springen sämtliche Unternehmen, konservative Parteien, aber auch die Polizei mit eigenen Wägen, Ständen oder Kampagnen auf, um ihr Image einzufärben. Das mit dem kostenlosen Wasser ging auch nicht, obwohl es sehr heiß war, ein Grund war eben der sonst fehlende Profit bzgl. Getränke.

Linda: Hab noch eine andere Frage. Wir bräuchten noch einen Sonnenschutz, wie ist der Stand mit dem AStA-Pavillon?

Fabian J.: Der wurde leider unvollständig zurückgebracht.

Johannes G.: Kann man ja bestimmt nachkaufen.

Kiki: Ich frage mal nach.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.3 Verlängerungsantrag für das Bücherbudget (Linda/QFF| |R)

Einbringung: Wir haben den Antrag zum Bücherbudget zuletzt Mitte Dezember gestellt. Wir haben noch nicht alles aus dem Antrag fürs Jahr ausgegeben, dann würden wir gerne diesen Antrag um 3 Monate verlängern. Dann können wir immer noch Bücher dazukaufen.

Fabian J.: Soll das Budget von letztem Jahr rückwirkend benutzt werden?

Linda: Nein, wir haben im Januar einen Antrag gestellt und eine Summe für das komplette Jahr angegeben, damit wir über das Jahr verteilt Bücher holen können. Ist von diesem Jahr.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.4 Snacks für den Mittwochstreff des QFF||R (Linda/QFF| |R)

Einbringung: Wir haben bei uns ja das Mittwochstreff für Flinta, mit Snacks und Getränken. Sie sollen dafür sorgen, dass sich die Leute bei uns wohler fühlen. Darum geht es eben, also die Finanzierung.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.5 Antrag eines Rahmenbudgets für personalisierte AStA-Kugelschreiber und Flyer für die Ersti-Tüten (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Wir möchten für die Erstitüten Kullis gravieren lassen und einen separaten Flyer über den AStA beilegen, um unsere Präsenz zu erhöhen. Zusätzlich müssen noch die kleinen Flyer zur Herstellung von Lecktüchern, die den Kondomen beigelegt werden sollen, bestellt werden.

Johannes R.: Verfahrensfrage zur 1000,- Euro-Grenze: Kann man die Anträge nicht aufsplitten?

Fabian J.: Theoretisch ja, wird aber ungern gesehen und gemacht. Aber die nächsten Kullis brauchen wir erst in einigen Monaten, hat also noch Zeit.

Kiki: Warum werden die Kullis nicht bedruckt, sondern graviert?

Fabian: Ist günstiger und es sind Metallkugelschreiber. Können danach auch evaluieren, ob die was taugen oder ob man andere bestellen möchte.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.6 Antrag zur Bewerbung der Gedenkstunde des Gießener Magistrats (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Bewerbung der Gedenkstunde vom Gießener Magistrat zum Gedenken an die Deportation der Gießener Sinti und Jenische. Stadt Gießen, bzw. Magistrat sind noch nicht auf der Soli-Liste, daher beantragen wir die Bewerbung explizit.

Johannes R: Ich finde es eine gute Sache, aber ich denke man könnte schon den Magistrat Gießen auf die Soli-Liste packen. Die politischen Kräfte innerhalb der Stadt sind uns auch wohlgesonnen, bzw. Stadt an sich ist politisch neutral, nehmen ja keine Partei auf die Liste auf. Auch für Demo-Bewerbungen nicht schlecht.

Fabian: Bin mir uneins bzgl. des AStA-Neutralitätsgebots. Aber ich verstehe deine Meinung.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Online-Vortrag zum Thema Materialistische Fußballkritik: "FUßBALL, CHAOS, KAPITAL - Wem gehört das Spiel?" vom 29. Februar (Fabian J./PolBil)

Einbringung: Durchschnittlich 20 Anwesende, behandelte Gesellschaftskritik am System Fußball, z.B. Rolle von Investoren. Wurde aufgezeichnet und hochgeladen, Teilnehmendennamen wurden unkenntlich gemacht.

6.2 Zukunft der Campus-Blutspende (Fabian J./ohne Referat)

Einbringung: Plan war die Blutspende 1x pro Semester abzuhalten, nächste Aktion wäre zum April fällig. Es gab die Idee, die Blutspende 1x/Monat abzuhalten, StuWe wurde zur Nutzung des Sitzungssaals kontaktiert. StuWe plant aktuell zusammen mit dem UKGM eine regelmäßige Spendenaktion. Will sich der AStA weiterhin mit einer eigenen Campus-Blutspende engagieren? Oder einfach nur deren Aktion bewerben?

Johannes G.: Ist egal, wer das veranstaltet. Nimmt uns Arbeit ab.

Eda: Wird es dann auch Mensagutscheine geben? Wie wurden die finanziert?

Fabian J.: Haben wir vorher finanziert. Ich werde die fragen, ob sie das weitermachen und da bisschen Druck machen!

6.3 Derzeitige Planung der Ersti-Tüten (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Haben bereits Gruppierungen und potenzielle Werbepartner wegen Flyer/Goodies angeschrieben bzw. wurden schon von einigen kontaktiert. Fokussieren uns dieses Mal mehr auf Sponsoring und Gutscheine. Gleichzeitig gibt es noch ein paar ASTA-Sachen um unsere Präsenz zu erhöhen. Stückzahlen und Inhalt haben wir auf dem Whiteboard im Konferenzraum gesammelt - BITTE NICHT ABWISCHEN! Haben euch eine Mail geschrieben, wenn ihr noch coole Initiativen kennt, die gut in die Tüten passen würden, gebt uns gerne bis Ende der Woche Bescheid!

Eda: Kriegen ausländische Studierende auch Erstitüten bzw. wird das auch unter Internationals und Erasmus-Studis beworben?

Fabian J.: Tüten können von allen Studis abgeholt werden, kontrollieren keine Ausweise oder so. Schreiben eine Rundmail und können die auch zweisprachig mit Wegbeschreibung verfassen. Sind auch bei ein paar Erstsemestervorstellungen dabei. Rest läuft viel über Mundpropaganda.

Kiki: Einführungsveranstaltungen werden dezentral über verschiedene Institute und Studienkoordinierungsstellen organisiert. Ich weiß gar nicht wie das bei Internationals aussieht, ob es da etwas gesondert gibt, wir wurden aber auch noch nie explizit kontaktiert. Haben aber auch kein englischsprachiges Print-Material.

Johannes R.: Werden im Verkehrsreferat viel von ausländischen Studierenden kontaktiert, die bekommen schon viel mit. Wichtiger ist m.M.n. die digitalen Inhalte (Social Media, Rundmails) auf Englisch zu verfassen. Auch die englischen Übersetzungen der Website müssen SEPARAT aktualisiert werden, sollten alle Referentis mal drüber gucken.

Fabian J.: Sämtliches Print-Material nochmal auf Englisch zu drucken ist leider zu aufwendig, können auch nur Inhalte auf Englisch bewerben, die auch auf Englisch angeboten werden.

Simin: Was wird dieses Jahr in den Tüten sein?

Fabian J.: Geplant waren gesponserte Kugelschreiber von der Uni/StuWe und von sonstigen Institutionen, einige Infolyer und Rabattgutscheine von einigen Gießener Einrichtungen und Lokalitäten, von den Autonomen Referaten noch Flyer und noch gesponserte Snacks, für den Coolness-Faktor. **Werden vermutlich ab dem 3. oder 4. April mit dem Packen beginnen.**

6.4 Fahrgastbeirat (Johannes R./Verkehr)

Einbringung: Wollte berichten, dass ich gestern bei den Fahrgastbeirat in Gießen war. Ich habe einige interessante Themen angesprochen, z.B. dass man mehr Platz für Fahrräder in Bussen zur Verfügung stellt. Also generell mehr Platz für Fahrräder im ÖPNV.

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen. +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++

Johannes R.: Ich hatte überlegt als Referent den Kreistagsvorsitzenden und noch weitere Personen auf kommunaler Ebene anzusprechen, um den Ausbau der Nahverkehrsanbindungen anzugehen, auch in Richtung Landtag.

7. SEMESTER-KICKOFF-PARTY

Gab die Bitte vom Kulturreferat, einen neuen stetigen Tagesordnungspunkt für die Party einzuführen. Hier ist ein Link für die verschiedenen Stationen und Schichten, die während unserer KickOff-Party am 20.4. betreut werden müssen. Alle die helfen bekommen kostenlosen Eintritt und Freigetranke. Falls ihr Probleme habt euch einzutragen, gebt gerne Silja, Michelle oder Clemens Bescheid.

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/13oSbYMEBGTSzwAryrYDruV6HV0QLiDFEJZrkzXULvSM/edit?usp=sharing>

Kiki: Bitte tragt euch ein. Vielleicht müsste man mal überlegen ein Angebot zu streichen, wenn es zu wenig Leute sind, wäre aber in Anbetracht der Menge an Gästen schade.

8. SONSTIGES

Keine.

9. POST

9.1. Nachfrage zu Mails (Johannes G./ohne Referat)

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen. +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++

10. TERMINE

21.03. 18:30 Uhr: StuPa-Sitzung, Sitzungssaal des Studierendenwerks, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen

23.03. Gemeinsamer Ausstellungsbesuch der Kunsthalle: Emma Talbot "A Journey you take alone" mit dem QFF||R (mehr Infos auf instagram: @qffr.uni.giessen!)

26.03., 18:30 Uhr: AStA-Sitzung, Sitzungssaal des Studierendenwerks, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen oder online via jitsi

20.04., 20:00 Uhr: Semester-Kickoff-Party, HS 5, JuWi-Campus

11. ANHANG

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 08.03.2024

Antrag

Ihr Lieben,

Das FLINTA*Sphere Festival aus Marburg hat uns auch dieses Jahr wieder um Unterstützung, in Höhe von 100 Euro, angefragt. Auf unserer Referatsbesprechung letzten Mittwoch sind wir überein gekommen, dass wir eine Unterstützung aus den Referatsmitteln in Höhe von 100 Euro dafür in Ordnung finden.

Im Anhang des Antrags findet ihr die ausführliche Begründung der Organisator*innen mit weiteren Informationen.

Wir beantragen daher 100 Euro aus den Referatsmitteln zur Unterstützung des FLINTA*Sphere Festivals

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF||R

Café Trauma e.V.
29.02.2024
Afföllerwiesen 3a
35039 Marburg
flintasphere@gmail.com

Antrag Festival-Förderung

Liebe Menschen vom QFF//R der Uni Gießen,

für den 20. Juli ist erneut das FLINTA*SPHERE-Festival auf dem Gelände des Café Trauma geplant.

Line Up

Mariybu (queerer Hyperpop/Rap), Plaeikke (queerer HipHop), NIKRA (queerer Punk/Rock/Hardcore/Indie), Nein Danke (feministischer Acidpunk), The Deepfreaks (Postpunk/Wave), Epilog (Dark Pop/Synth)

Konzept

Trotz zunehmendem Bewusstsein für die geringe Sichtbarkeit von FLINTA*-Musiker*innen/Künstler*innen im öffentlichen Raum ist der FLINTA*-Anteil im Band- und Bookingkontext noch immer schwach ausgeprägt. Nach wie vor finden hauptsächlich endo cis-männliche Musiker Platz in den Line-Ups der großen Festivals. Aus diesem Grund werden Lebensrealitäten, Erfahrungen und Meinungen von FLINTA*-Künstler*innen kaum repräsentiert und ebenso Rezipient*innen nicht angesprochen, welche sich im Mainstream nicht gesehen fühlen. Vor allem queere, feministische FLINTA*s fühlen sich häufig nicht von Textinhalten und Auftreten bekannterer (endo cis-männlicher) Künstler repräsentiert. Um auf diese Diskrepanz aufmerksam zu machen und FLINTA*-Musiker*innen und -Künstler*innen gezielt und im buchstäblichen Sinne eine Bühne zu geben, ist dieses Festival adressiert an Bands mit mindestens FLINTA*-Anteil und FLINTA*-Bands sowie dezidiert queere und queerfeministische Künstler*innen. Der Fokus soll dabei auf in der Marburger Musikszene noch nicht etablierten Bands liegen, sodass Kosten für Unterbringung notwendig werden.

Genremäßig soll durch das Festival ein weites Spektrum abgedeckt werden. Neben Post-Punk, Indie, Wave und Punk wird in diesem Jahr vor allem auch Hip-Hop/Rap vertreten sein. Das Augenmerk liegt dabei auf Künstler*innen und Bands, die sich auch in ihrer Musik mit Themen wie etwa Sexismus im Alltag auseinandersetzen und sich politisch klar kongruent zu unserem Selbstverständnis verhalten. Mit Mariybu und Plaeikke haben wir in diesem Jahr zwei queere Künstler*innen im Line-Up, die deutschlandweite Bekanntheit erlangt und vor allem in der (queer)feministischen Szene sehr angesehen sind. Wir rechnen daher mit einer hohen Anzahl von Besucher*innen und hoffen auf überregionale Gäst*innen und politische Gruppen sowie auf eine hohe Reichweite unseres politischen Anliegens.

Der zweite Schwerpunkt des Festivals stellt ein solidarisches Prinzip dar: Geplant sind 6 Acts, darunter vor allem kleinere Bands, um gezielt Kleinkunst zu fördern und auf Augenhöhe zu stellen. Dieses solidarische Prinzip soll auch übertragen werden auf die Ticketpreise, welche ab 9€ erhältlich sind.

Café Trauma e.V.
29.02.2024
Afföllerwiesen 3a
35039 Marburg
flintasphere@gmail.com

In den letzten beiden Jahren hat sich unser Awareness-Konzept erprobt und bewährt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Festival so barrierearm wie möglich zu gestalten, und dafür zu sorgen, dass sich alle wohl und sicher fühlen können. Auch dieses Jahr bieten wir vor dem Festival wieder einen Awareness-Workshop für die Mitarbeiter*innen an.

Darüber hinaus soll das Festival auch als Vernetzungsort fungieren und feministischen Gruppen und Initiativen einen Raum geben, auf ihr Engagement aufmerksam zu machen. Dies ist uns in den letzten beiden Jahren bereits gut gelungen; sowohl zu anderen Unis (u.a. Gießen) als auch zu diversen, teils international agierenden (pro)feministischen Gruppen konnten wir Kontakte knüpfen, die bis heute bestehen und von denen alle Beteiligten sehr profitieren. Wir laden auch dieses Jahr wieder diverse Gruppen ein, ihre Arbeit zu präsentieren und sich zu vernetzen.

Ort

Das Festival soll auf dem Trauma-Gelände stattfinden. Dadurch können Miet- /und Fahrtkosten für das Trauma vermieden bzw. reduziert werden. Angedacht ist, ähnlich wie letztes Jahr, eine Outdoor-Bühne, um ein "Festival-Feeling" zu ermöglichen.

Auf dieser Fläche hätten ca. 300 Besucher*innen Platz.

Für die Künstler*innen, Techniker*innen und die vielen notwendigen Ehrenamtlichen wird zudem Catering benötigt werden.

Hygienekonzept

Auch dieses Jahr werden wir darauf vertrauen, dass alle Besucher*innen solidarisch und vorsichtig miteinander umgehen. Da die Pandemie noch immer nicht vorbei ist, und noch immer vulnerable Gruppen am meisten unter ihren Auswirkungen leiden, werden wir Hygienemittel (Desinfektion, Masken, ggf. Tests) zur Verfügung stellen und darauf hinweisen.

Werbung

Wir planen auch dieses Jahr wieder mit einem künstlerisch hochwertigen Artwork eine*r FLINTA*-Künstler*in zu bewerben. Zwar konzentrieren wir uns vor allem auf Social Media Werbung, um Ressourcen zu schonen; um überregional zu bewerben, werden jedoch auch diesmal wieder Flyer und Plakate gedruckt und verteilt werden.

--

Die Gesamtkosten belaufen sich inkl. Ehrenamt auf 17.455€. Der Café Trauma e.V. wird sich mit 42.00€ ehrenamtliche Stunden Eigenleistung beteiligen, ebenso werden bei der Kalkulation voraussichtliche Ticketeinnahmen von 2.405€ miteingeplant.

Wir würden uns freuen, wenn wir eine finanzielle Unterstützung für Gagen und Werbung erhalten könnten. Aufgrund des feministischen Anspruchs des Festivals, der Förderung von Diversität im Kulturbereich, Infoständen von lokalen

Café Trauma e.V.
29.02.2024
Afföllerwiesen 3a
35039 Marburg
flintasphere@gmail.com

feministischen und anderen politischen Initiativen und den erschwinglichen Ticketpreisen eignet sich die Veranstaltung gut für Studierende. Da im Trauma vorrangig Konzerte und kleinere Veranstaltungen stattfinden, erfordert ein Festival dieser Größe einen erhöhten Technikeinsatz, um den Bands Professionalität gewährleisten zu können und durch den professionellen Anspruch die Reichweite des Festivals und auch dieses Konzepts mit feministischem Anspruch zu vergrößern. Zusätzlich benötigen wir auch die Förderung in Bandgagen, um so kleineren, in Marburg noch nicht etablierten Bands mit FLINTA*-Anteil eine Bühne geben zu können und damit FLINTA*-Personen selbst zu ermutigen, im Bandkontext aktiv zu werden. Unser Wunsch und Anspruch ist es, dass Künstler*innen angemessen für ihre Arbeit entlohnt werden, unabhängig von ihrem Bekanntheitsgrad. Dies wollen wir gewährleisten.

Wir würden uns riesig freuen, wenn es euch möglich wäre, unser Projekt mit einem Betrag von 100€ zu fördern!

Bei Rückfragen und allen anderen Anliegen meldet euch gerne via Mail oder Instagram (@flintasphere).

Viele solidarische Grüße
Johanna // FLINTA*SPHERE für Café Trauma e.V.

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIARENDAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 12.01.2024

Antrag

Ihr Lieben,

Der CSD Lahn steht schon bald wieder an und wir haben mit den Planungen begonnen! Wir möchten dieses Jahr gerne voraussichtlich einen eigenen Stand machen, um das QFF|R sichtbarer und bekannter zu machen. Der CSD zieht auch viele queere Studierende an, die bisher noch nicht in der queeren Community aktiv engagiert und/oder mit dem QFF|R bekannt sind. Wir möchten diese Chance nutzen, das QFF|R und die queer-feministische Bibliothek nochmal umfassender bekannt zu machen.

Dafür möchten wir eine Kreativaktion am Stand zum Mitmachen anbieten (vermutlich Siebdruck o.ä.), sowie Flyer und Give Aways. Ein bisschen bunte Deko benötigen wir außerdem, damit unser Stand schön farbenfroh wird. Dementsprechend brauchen wir ein Rahmenbudget für Deko, Materialien für die Kreativaktion und Bastelmaterialien, etc.

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF|R für die Vorbereitung und Durchführung eines CSD-Stands in Höhe von 200 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF|R

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIARENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 08.03.2024

Antrag

Ihr Lieben,

ich beantrage Verlängerung des am 16.01.2024 beschlossenen Antrags zum Bücherbudget für die die queer-feministische Bibliothek im QFF|R. Den Text des Antrags füge ich unten bei.

Grund der Verlängerung: Das Bücherbudget ist im Rahmen einer Finanzgesamtplanung des Referats als Gesamtbudget für das Jahr ausgelegt. Da AstA-Anträge aber nach drei Monaten verlängert werden sollen, beantrage ich formal die Verlängerung des Antrags, da die ersten drei Monate seit Beschluss bald vorbei sind.

Mit lieben Grüßen
Linda für das QFF|R

.....

für das neue Jahr beantragen wir wieder ein Bücherbudget für die queer-feministische Bibliothek im QFF|R, um die Aktualisierung der Bestände fortzuführen. Dabei geht es einerseits darum, weiter den Rückstand aufzuholen, der durch die Jahre, in denen die Bibliothek geschlossen war und keine neuen Bücher angeschafft wurden, entstanden ist, als auch darum wieder zum Regelbetrieb überzugehen und thematisch passende, spannende Neuerscheinungen und Bücherwünsche der Studierenden anschaffen zu können.

Zum Bibliotheksprojekt:

Wir haben im Referat eine (intersektionale) queer-feministische Bibliothek, die seit Längerem geschlossen hatte (wodurch, neben vielen weiteren Problemen, die Bestände veraltet waren). Inzwischen habe ich die Bibliothek so weit neu aufgesetzt und neuere Bücher angeschafft, dass wir den Präsenzbetrieb wieder eröffnet haben (juhu, geöffnet übrigens mittwochabends während unseres Referatstreffs, aktuelle Infos findet ihr auf unserem Insta @qffr.uni.giessen).

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF|R für die Beschaffung von Büchern für die queer-feministische Referatsbibliothek in Höhe von 650 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail. Und vergesst nicht, mal bei uns in der Bibliothek vorbeizuschauen. :)

Mit lieben Grüßen
Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF|R

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN||REFERAT



Gießen, 10.03.2023

Antrag

Ihr Lieben,

wir würden für den regelmäßigen Mittwochstreff des QFF||R, den wir meist als Buchcafé oder Basteltreff veranstalten, gerne auch dieses Semester einige kleinere Snacks (Kekse, Salzstangen, ein paar Nüsse und ähnliches) bereitstellen, da dies nach unserer unrepräsentativen Erfahrung gemeinsam mit einem Tässchen Tee gleich eine nettere und entspanntere Atmosphäre für den Treff kreiert. Natürlich soll das Ganze wiederum auf ein paar kleinere Snacks begrenzt bleiben.

Deshalb beantragen wir ein Rahmenbudget für Snacks bei Referatsveranstaltungen in Höhe von 75 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail. :)

Mit lieben Grüßen
Linda für das QFF||R

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent/innen: Mia-Laura Luczak, Karina Wilner und Fabian Josten.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Gießen, 11. März 2024

Antrag auf Bewilligung eines Rahmenbudgets für AStA-Kugelschreiber und AStA-Stickern für die Ersti-Tüten

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantragen wir ein Rahmenbudget von 850 Euro für 1000 Kugelschreiber mit AStA-Logo-Gravur, 3000 AStA-Flyer, die den Kugelschreibern beigelegt werden und 3000 AStA-Flyer, die den Kondomen beigelegt werden, um zu erklären, wie man aus diesen ganz einfach Lecktücher machen kann. Diese Sachen (jeweils 1000 Stück) möchten wir den Ersti-Tüten zum Sommersemester beilegen. Den Rest (jeweils 2000 Stück) möchten wir den Ersti-Tüten zum Wintersemester beilegen, die dazu fehlenden 2000 Kugelschreiber hätten vorerst den Rahmen mit weit über 1000 Euro überzogen und werden in den kommenden Stupa-Sitzungen noch beantragt.

Begründung:

Die Sticker sowie die Kugelschreiber sollen dem AStA mehr Präsenz innerhalb der Tüte verschaffen, darauf hinweisen von wem diese gepackt wurden und auch zu unserem Insta-Account per QR-Code verweisen. Die Lecktücher-Flyer wurden bereits beantragt, der Antrag ist jedoch bereits kurz vor dem Auslaufen der 3-monatigen Frist, weshalb der Antrag hierfür nochmal neu gestellt wird.

Liebe Grüße

Euer Öffi-Referat

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent: Fabian Josten

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Gießen, 11. März 2024

Antrag zur Bewerbung einer Gedenkstunde des Magistrats Gießens

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantragen wir die Bewerbung der angehängten Mitteilung über unsere AStA Social-Media-Kanäle.

Begründung:

Die Veranstaltung ist aus derzeitigen gesellschaftlichen Anlässen besonders wichtig und natürlich auch im Hinblick auf die nationalsozialistische Vergangenheit unserer Nation. Der Magistrat der Stadt Gießen ist nicht auf unserer Soli-Liste vertreten, deshalb der Antrag.

Liebe Grüße

Fabian Josten

GEDENKSTUNDE

anlässlich der Deportation von
Gießener Sinti und Jenischen
im März 1943

**16. März 2024, 11:00 Uhr,
Rathaus, Berliner Platz 1, Gießen,
Hermann-Levi-Saal**



Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Büro für Magistrat, Information und Service
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Impulsvortrag „Jenische und Gießen“

von Mário Jorge Alves (Oberhessisches Museum Gießen)

Redebeiträge

von Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher und
Rinaldo Strauß (Verband Deutscher Sinti und Roma)

Gebete der Katholischen und Evangelischen Kirche

von Uta Kuttner und Dr. Gabriel Brand

Musikalische Begleitung

durch Georgie Kalaidjiev (Violine), Marco Konrad (Akkordeon) und
Nurcihan Demirbas (Gitarre)

„Wo sind wir geblieben“

**Verlesen der Namen der deportierten Gießener Sinti und Jenischen und
Schmücken des Mahnmals für alle Verfolgten und Opfer des Naziregimes
am Berliner Platz mit Blumen**

zur Erinnerung an die Sinti und Jenischen, die einmal Bürger*innen Gießens waren,
die in Gießen gelebt haben, bis sie deportiert und viele von ihnen ermordet wurden

